

# AUSTRALIENAUSTAUSCH

GEGENBESUCH IN GEELONG/MELBOURNE IM SEPTEMBER/OKTOBER 2014

## „I come from a land down under...“

...heißt es in dem Songtext von Men at work. Die Reise zur anderen Seite des Globus ist anstrengend und man muss schon eine gehörige Portion Neugierde und Mut mitbringen. Als Teil einer 29-köpfigen Schülergruppe der Schulen aus Niederwalgern und Stadtallendorf haben auch 15 Schüler/-innen der GSE diesen großen Schritt gewagt und sich auf das vierwöchige Abenteuer Austausch eingelassen. Gemeinsame Schulbesuche und Städteexkursionen gehörten genauso zum Programm wie die dreitägige Tour entlang der Great Ocean Road, einem der schönsten Küstenstreifen der Welt. Dabei ergaben sich häufig nicht nur interessante Begegnungen mit Menschen, sondern auch mit der australischen Tierwelt. EMU, KÄNGURU UND KOALA sind nur einige der typischen und für Europäer exotischen Tiere, die unsere Wege kreuzten - manchmal sogar so nahe, dass man sie berühren konnte. Begegnungen mit Schlangen und anderem giftigen Getier blieben zum Glück aus. Einige Schüler durften sogar Zwergenpinguine auf Phillip Island sowie Wombats fotografieren.



## „Wow, ist das anders...“

Ob Häuser, Tagesablauf, Nahrung, Sprache, Währung, Verkehr, Schule, Freizeitgestaltung, Sport oder Familienleben - ständig gab es Neues zu entdecken und Unterschiedlichkeiten zu bestaunen. „Ich bin so früh müde“, haben mir die Schüler häufig gesagt. Kein Wunder bei der Menge an neuen Eindrücken, die auf unsere Australienfahrer eingeströmt sind.

Die Zeit in der Schule war ebenfalls eindrucklich. Alle mussten die übliche Schuluniform tragen (s. Foto), eine Vielzahl von

Interviews führen und im Deutschunterricht mithelfen.

Bei aller Anstrengung bleibt doch am Ende bei vielen Schülern das Gefühl, so schnell wie möglich den nächsten Besuch zu planen, um die neugewonnen Freundschaften weiter zu pflegen.

Ein ganz herzlicher Dank geht an unsere Schwesterschulen in Geelong und Melbourne und an alle Kolleginnen und Kollegen, die diese Erfahrung für unsere Schüler ermöglicht haben.

S. Schmidt



**GREAT OCEAN ROAD** - drei Tage entlang rauer Kliffs und atemberaubender Strände. Im Hintergrund sind Reste der 12 Apostel zu sehen.



**WILDE TIERE** - Papageien und Sittiche sind besonders zutraulich, wenn man sie mit Sonnenblumenkernen lockt.



**SCHULUNIFORMEN** - gehören zum Alltag der australischen Schüler. Dieses Foto zeigt die deutschen Schüler bei einer Feueralarmübung am Viewbank College in Melbourne.

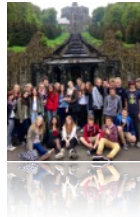


30. März-3.  
Mai 2014

13 SCHÜLERINNEN  
UND SCHÜLER  
BESUCHEN DIE GSE



AUSTRALIENABEND  
AN DER GBS  
STADTALLENDORF



BERLINFAHRT/  
KASSELFAHRT  
AUF DEN SPUREN DER  
GETEILTEN STADT



UNTERRICHT/  
GEMEINDE UND  
VIELES MEHR

# AUSTRALIENAUSTAUSCH 2014



## Zu Gast daheim

„Es jedes Mal wie nach Hause kommen“, sagt Frau Elisabeth Ray. Zum bereits 13. Mal sind australische Schüler zu Gast bei uns an der GSE. Sie kommen von sechs verschiedenen Schulen aus dem Umkreis von Melbourne, der Hauptstadt des australischen Bundesstaates Victoria im Süden des Kontinents. Die Sprache zu lernen und Freundschaften zu schließen, das war das Ansinnen unserer Besucher, die für fünf Wochen bei Gastfamilien in der Gemeinde Ebsdorfergrund, Stadtallendorf und Weimar

Zum 13. Mal  
besuchten uns  
SchülerInnen und  
Lehrer  
befreundeter  
Schulen aus  
Australien

herzlich aufgenommen wurden. Insgesamt waren es 27 Schülerinnen und Schüler, die von drei australischen Kollegen (Frau Ray, Herr Bockholt und Frau Flemming) begleitet wurden. Gemeinsam wurden Fahrten nach Berlin und Kassel unternommen, der Unterricht in den gastgebenden Schulen (GSE, GSN und GBS) gestaltet und Freundschaften entwickelt.

## Schule und mehr...

Eine tolle Gelegenheit für Schüler ihr erlerntes Wissen über die Fremdsprache erproben zu können, ist der direkte Austausch mit einem Muttersprachler. Die australischen Schülerinnen und Schüler standen z.B. für Interviews zur Verfügung und konnten sich als Experten für ihre Heimat stark machen. Die deutschen Schülerinnen und Schüler (häufig 5. und 6. Klassen) haben so auf unterhaltsame Art viel Neues über Australien lernen können. Das Känguru kennt man ja, aber bei Platypus, Ekidna und Wombat wird es spezieller. So ist der Koala kein Bär und Sydney nicht die Hauptstadt Australiens! Das und noch vieles mehr sind Erfahrungen aus den direkten Begegnungen mit den australischen Gästen im Unterricht.

Wie in den Jahren zuvor wurden unsere Gäste von einer Vertretung der Gemeinde Ebsdorfergrund begrüßt. Bei dem Besuch im Bürgermeisteramt in Dreihausen haben die australischen Schülerinnen und Schüler viel Wissenswertes über die Gemeinde erfahren. Rede und Antwort stand dabei die erste Beigeordnete Frau Elisabeth Newton. Die australischen Gäste durften sogar auf dem Stuhl des Bürgermeisters Platz nehmen und den Schlüssel der Gemeinde halten.

Natürlich darf bei einem Austauschprogramm auch Spaß und Spiel nicht zu kurz kommen. An einem Vormittag haben wir in der Schule ein Kickerturnier veranstaltet und gemeinsam Crêpes gebacken. Die süße Köstlichkeit wurde mit Schokoladenhasen und Nutella verfeinert. Beim Tischfußball ging es hoch her und Niklas Schreyer mit seinem australischen Partner Michael van Zylt konnten als Sieger gefeiert werden.

## Englischunterricht mit australischer Unterstützung



Schule darf auch Spaß machen. Hier z.B. beim deutsch-australischen Kickerturnier. Der Osterhase fühlt sich dabei auf dem Crêpes sehr wohl



# Berlin, wir fahren nach Berlin!

Eine Reise nach Berlin ist besonders, so auch in diesem Jahr, als unsere australischen Gäste für drei Tage bei strahlendem Sonnenschein auf den Spuren der ehemals geteilten Stadt waren. Besuche im Mauermuseum am Checkpoint Charlie, dem Mauerpark, dem Bundestag und dem DDR-Museum standen hierbei auf dem Programm. Natürlich gab es bei den Stadtspaziergängen auch reichlich Gelegenheit zum Bummeln und Souvenir-Shopping. Ein Highlight war der Besuch der Blue Men Group am letzten Abend der Berlinfahrt.

Zum Ende des Besuchs in Deutschland sind wir als komplette Gruppe (deutsche und australische Partner) auf einen Tagesbesuch in die Nordhessische Metropole Kassel gefahren. Bei kühlen Temperaturen machte eine Wanderung durch den Bergpark die Dimensionen des Herkules-Bauwerks deutlich. Zum ersten Mal seit Jahren war auch wieder die Pyramide (Standfuß) begehbar und bot trotz trüben Wetters einen schönen Ausblick.

Der Australienabend ist ein wichtiger Bestandteil eines jeden Besuchs. Hier kommen alle am Austausch beteiligten Personen zusammen, feiern die neu gewonnenen Freundschaften und gleichzeitig den Abschied. Wie immer sorgten die Eltern für ein köstliches Büffet und der Didgeridoo-Spieler Michael Köster für eine passende musikalische Untermalung. Ein wirklich gelungener Abschluss für einen tollen ersten Teil des Austauschs.

Am Samstag, den 3.5. war es Zeit für den langen Heimweg rund um den halben Erdball. Nach fast 32 Stunden kam dann Sonntag mittags die Nachricht, dass alle Schüler wieder in die Arme ihrer Familien geschlossen wurden.

Wir wollen uns ganz herzlich bei den australischen Kollegen, den Gastfamilien und den deutschen Schulen bedanken, die eine solch tolle Begegnung möglich gemacht haben.

Die deutschen Schüler haben ihre Abschiedstränen getrocknet und freuen sich schon jetzt auf den Gegenbesuch Ende September in diesem Jahr.

Für das Austauschteam

S. Schmidt

